

# Maltofer®: Eisentherapie – Wirksamkeit im wirklichen Leben

vegan

laktosefrei

glutenfrei



**Bessere  
Verträglichkeit  
vs. Eisensulfat<sup>3</sup>**



**Bessere Absorption  
mit den  
Mahlzeiten<sup>2,4</sup>**



**Keine bekannten  
Interaktionen  
(ausg. i.v. Eisen\*)<sup>2,3</sup>**



**Krippentauglich**

## Referenzen

1. Mattiello V, Schmugge M, Hengartner H, von der Weid N, Renella R. Diagnosis and management of iron deficiency in children with or without anemia: consensus recommendations of the SPOG (Pediatric Hematology Working Group). Eur J Pediatr 2020 Apr;179(4):527–545. 2. Gem. Fachinformationen Maltofer® und Maltofer Fol®. www.swissmedicinfo.ch. 3. Ortiz R et al. Efficacy and safety of oral iron(III) polymaltose complex versus ferrous sulfate in pregnant women with iron-deficiency anemia: a multicenter, randomized, controlled study. The Journal of Maternal-Fetal and Neonatal Medicine 2011; 24(11): 1347–1352. 4. Lundqvist H et Sjöberg F. Food interaction of oral uptake of iron/a clinical trial using 59 Fe. Arzneimittelforschung 2007; 57(6A): 401–416.

**Maltofer® Z:** Eisen als Eisen(III)-Hydroxid-Polymaltose-Komplex. Filmtablette: 100 mg Eisen; Kautablette: 100 mg Eisen; Tropfen: 50 mg Eisen pro 1 ml (= 20 Tropfen); Sirup: 10 mg Eisen pro 1 ml. **I:** Therapie des Eisenmangels und der Eisenmangelanämie. **D:** bei Eisenmangel resp. bei Eisenmangelanämie: bis 1 Jahr: täglich 15–25 mg resp. 25–50 mg; 1 bis 12 Jahre: täglich 25–50 mg resp. 50–100 mg; ab 12 Jahre: 50–100 mg resp. 100–300 mg. Frühgeborene: 2,5–5 mg Eisen/kg Körpergewicht (1–2 Tropfen) täglich während 3–5 Monaten. Während oder direkt nach der Mahlzeit einnehmen.

**Maltofer Fol® Z:** Eisen als Eisen(III)-Hydroxid-Polymaltose-Komplex und Folsäure. Kautablette: 100 mg Eisen und 0,35 mg Folsäure. **I:** Therapie des Eisenmangels und der Eisenmangelanämie mit erhöhtem Folsäurebedarf während der Schwangerschaft und Stillzeit. **D:** bei Eisenmangelanämie: 2–3 Tabletten täglich. Bei Eisenmangel: 1 Tablette täglich. Während oder direkt nach der Mahlzeit einnehmen. **VM:** Kinder und Jugendliche von 12 Jahren und jünger.

**Maltofer® und Maltofer Fol® KI:** Überempfindlichkeit oder Unverträglichkeit gegen Wirkstoff oder Hilfsstoffe; Eisenüberladung; Eisenverwertungsstörungen; Anämien, die nicht durch Eisenmangel bedingt sind. **VM:** Bei wiederholten Bluttransfusionen kann eine Eisenzufuhr zu Eisenüberladung führen. Behandlung überdenken, wenn der Therapieerfolg ausbleibt. **UW:** Sehr häufig: Stuhlverfärbung. Häufig: Diarrhoe, Übelkeit, Obstipation, Abdominalschmerz. Gelegentlich: Erbrechen, Regurgitation, Gastritis, Pruritus, lokale Hautreaktionen, Zahnverfärbung, Kopfschmerzen. **IA:** Maltofer: keine bekannte Interaktion mit Medikamenten oder Nahrungsmitteln. Maltofer Fol: Höhere Dosen von Folsäure können die antiepileptische Wirkung von Antiepileptika/Antikonvulsiva wie z.B. Carbamazepin, Phenytoin, Primidon und Barbituraten herabsetzen. **S/S:** Es sind keine unerwünschten Wirkungen auf die Schwangerschaft, den Fötus oder das Neugeborene bekannt. Während der Schwangerschaft und Stillzeit nur nach Rücksprache mit dem Arzt einnehmen. **Liste D.** Detaillierte Informationen: www.swissmedicinfo.ch. Vertrieb: **Vifor SA, Route de Moncor 10, CH-1752 Villars-sur-Glâne.** Zulassungsinhaber: **Vifor (International) Inc., CH-9001 St. Gallen. Stand: März 2019.**

114819 D 06/2020 CH-MAL-2000003

# Neuer Schweizer Expertenkonsensus

Diagnose und Behandlung von Eisenmangel  
bei Kindern mit und ohne Anämie



# Mögliche Symptome bei Kindern

Eine ganze Reihe von klinischen Symptomen oder Anzeichen kann auf Eisenmangel mit oder ohne Anämie hinweisen.<sup>1</sup>

- Mundwinkelcheilitis
- Koilonychie/brüchige Nägel, löffelförmig
- Haarausfall, trockenes und geschädigtes Haar
- Trockene und raue Haut
- Glossitis/Atrophie der Zungenschleimhaut/brennende Zunge
- Plummer-Vinson-Syndrom/Ösophagus- und Pharynxknoten
- Dysphagie (Schluckbeschwerden)
- Appetitlosigkeit
- Dysgenese
- Pica
- Müdigkeit
- Verhaltensänderungen
- Aufmerksamkeitsdefizit-/Hyperaktivitätsstörung
- Restless-Legs-Syndrom
- Kälteempfindlichkeit
- Schlafstörungen
- Reizbarkeit/Schwäche
- Affektkrampf
- Symptome und klinische Anzeichen von Anämie
- Dyspnoe bei Anstrengung
- Blässe
- Herzklopfen
- Kopfschmerzen
- Tinnitus
- Schwindel
- Herzgeräusch
- Tachykardie
- Angina Pectoris
- Hämodynamische Instabilität
- Herzinsuffizienz
- Synkope
- Schlaganfall

Bei Patienten mit solchen Symptomen empfehlen Experten, einen **Ferritintest** in das Blutbild aufzunehmen.<sup>1</sup>

# Behandlung

Sowohl Fe<sup>2+</sup>- als auch Fe<sup>3+</sup>-Produkte sind aktive Eisenverbindungen, sollten aber unterschiedlich dosiert werden. Bei Nebenwirkungen und Nichteinhaltung kann der Wechsel von einem Fe<sup>2+</sup>- zu einem Fe<sup>3+</sup>-Präparat (d.h. Maltofer®) gemäss der Erfahrung der Autoren manchmal sinnvoll sein.<sup>1</sup>

## Behandlung mit Maltofer®

- 3–5 mg/kg elementares Fe<sup>3+</sup>.
- 1 oder 2 Dosen/Tag **zu den Mahlzeiten** (vorzugsweise mit Saft oder Wasser trinken).<sup>1,2,4</sup>
- Alternative Dosierungen (jeden zweiten Tag) können von Fall zu Fall in Betracht gezogen werden.<sup>1</sup>

## Die empfohlene Dauer der oralen Behandlung beträgt 2 bis 3 Monate.

Tritt keine Verbesserung ein, empfehlen die Experten, eine zweite Formulierung für weitere 2 bis 3 Monate zu versuchen.<sup>1</sup>



## Tagesdosis bei Eisenmangel<sup>2</sup>

	Tropfen (5 mg/2 Tropfen/0,1 ml)		Sirup (10 mg/ml)		Film- und Kautabletten	
	mit Anämie	ohne Anämie	mit Anämie	ohne Anämie	mit Anämie	ohne Anämie
<b>Frühgeborene</b>	1–2 Tropfen/kg pro Tag		–	–	–	–
<b>Säuglinge und Kinder bis 1 Jahr*</b>	10–20	6–10	2,5–2,5 ml	1,5–2,5 ml	–	–
<b>Kinder 1–12 Jahre</b>	20–40	10–20	5–10 ml	2,5–5 ml	bis 1	–
<b>Jugendliche und Erwachsene</b>	40–120	20–40	10–30 ml	5–10 ml	1–3	bis 1

\* Bei termingerecht geborenen Kindern ohne Anämie nur indiziert bei ungenügendem Geburtsgewicht oder Eisenmangel<sup>2</sup>

# Maltofer®: Eisentherapie – Wirksamkeit im wirklichen Leben

vegan

laktosefrei

glutenfrei



**Bessere  
Verträglichkeit  
vs. Eisensulfat<sup>3</sup>**



**Bessere Absorption  
mit den  
Mahlzeiten<sup>2,4</sup>**



**Keine bekannten  
Interaktionen  
(ausg. i.v. Eisen\*)<sup>2,3</sup>**



**Vier verschiedene  
Darreichungs-  
formen**

## Referenzen

1. Mattiello V, Schmugge M, Hengartner H, von der Weid N, Renella R. Diagnosis and management of iron deficiency in children with or without anemia: consensus recommendations of the SPOG (Pediatric Hematology Working Group). Eur J Pediatr 2020 Apr;179(4):527–545. 2. Gem. Fachinformation Maltofer® und Maltofer Fol®: www.swissmedinfo.ch. 3. Ortiz R et al. Efficacy and safety of oral iron(III) polymaltose complex versus ferrous sulfate in pregnant women with iron-deficiency anemia: a multicenter, randomized, controlled study. The Journal of Maternal-Fetal and Neonatal Medicine 2011; 24(11): 1347–1352. 4. Lundqvist H et Sjöberg F. Food interaction of oral uptake of iron/a clinical trial using 59 Fe. Arzneimittelforschung 2007; 57(6A): 401–416.

**Maltofer® Z:** Eisen als Eisen(III)-Hydroxid-Polymaltose-Komplex. Filmtablette: 100 mg Eisen; Kautablette: 100 mg Eisen; Tropfen: 50 mg Eisen pro 1 ml (= 20 Tropfen); Sirup: 10 mg Eisen pro 1 ml. **I:** Therapie des Eisenmangels und der Eisenmangelanämie. **D:** bei Eisenmangel resp. bei Eisenmangelanämie: bis 1 Jahr: täglich 15–25 mg resp. 25–50 mg; 1 bis 12 Jahre: täglich 25–50 mg resp. 50–100 mg; ab 12 Jahre: 50–100 mg resp. 100–300 mg. Frühgeborene: 2,5–5 mg Eisen/kg Körpergewicht (1–2 Tropfen) täglich während 3–5 Monaten. Während oder direkt nach der Mahlzeit einnehmen.

**Maltofer Fol® Z:** Eisen als Eisen(III)-Hydroxid-Polymaltose-Komplex und Folsäure. Kautablette: 100 mg Eisen und 0,35 mg Folsäure. **I:** Therapie des Eisenmangels und der Eisenmangelanämie mit erhöhtem Folsäurebedarf während der Schwangerschaft und Stillzeit. **D:** bei Eisenmangelanämie: 2–3 Tabletten täglich. Bei Eisenmangel: 1 Tablette täglich. Während oder direkt nach der Mahlzeit einnehmen. **VM:** Kinder und Jugendliche von 12 Jahren und jünger.

**Maltofer® und Maltofer Fol® KI:** Überempfindlichkeit oder Unverträglichkeit gegen Wirkstoff oder Hilfsstoffe; Eisenüberladung; Eisenverwertungsstörungen; Anämien, die nicht durch Eisenmangel bedingt sind. **VM:** Bei wiederholten Bluttransfusionen kann eine Eisenzufuhr zu Eisenüberladung führen. Behandlung überdenken, wenn der Therapieerfolg ausbleibt. **UW:** Sehr häufig: Stuhlverfärbung. Häufig: Diarrhoe, Übelkeit, Obstipation, Abdominalschmerz. Gelegentlich: Erbrechen, Regurgitation, Gastritis, Pruritus, lokale Hautreaktionen, Zahnverfärbung, Kopfschmerzen. **IA:** Maltofer: keine bekannte Interaktion mit Medikamenten oder Nahrungsmitteln. Maltofer Fol: Höhere Dosen von Folsäure können die antiepileptische Wirkung von Antiepileptika/Antikonvulsiva wie z.B. Carbamazepin, Phenytoin, Primidon und Barbituraten herabsetzen. **S/S:** Es sind keine unerwünschten Wirkungen auf die Schwangerschaft, den Fötus oder das Neugeborene bekannt. Während der Schwangerschaft und Stillzeit nur nach Rücksprache mit dem Arzt einnehmen. **Liste D.** Detaillierte Informationen: www.swissmedinfo.ch. Vertrieb: **Vifor SA, Route de Moncor 10, CH-1752 Villars-sur-Glâne.** Zulassungsinhaberin: **Vifor (International) Inc., CH-9001 St. Gallen. Stand: März 2019.**

2000003 D 06/2020 CH-MAL-2000003

# Neuer Schweizer Expertenkonsensus

Diagnose und Behandlung von Eisenmangel bei  
Kindern und Jugendlichen mit und ohne Anämie



# Mögliche Symptome bei Jugendlichen

Eine ganze Reihe von klinischen Symptomen oder Anzeichen kann auf Eisenmangel mit oder ohne Anämie hinweisen.<sup>1</sup>

- Mundwinkelcheilitis
- Koilonychie/brüchige Nägel, löffelförmig
- Haarausfall, trockenes und geschädigtes Haar
- Trockene und raue Haut
- Glossitis/Atrophie der Zungenschleimhaut/brennende Zunge
- Plummer-Vinson-Syndrom/Ösophagus- und Pharynxknoten
- Dysphagie (Schluckbeschwerden)
- Appetitlosigkeit
- Dysgenese
- Pica
- Müdigkeit
- Verhaltensänderungen
- Aufmerksamkeitsdefizit-/Hyperaktivitätsstörung
- Restless-Legs-Syndrom
- Kälteempfindlichkeit
- Schlafstörungen
- Reizbarkeit/Schwäche
- Affektkrampf
- Symptome und klinische Anzeichen von Anämie
- Dyspnoe bei Anstrengung
- Blässe
- Herzklopfen
- Kopfschmerzen
- Tinnitus
- Schwindel
- Herzgeräusch
- Tachykardie
- Angina Pectoris
- Hämodynamische Instabilität
- Herzinsuffizienz
- Synkope
- Schlaganfall

Bei Patientinnen und Patienten mit solchen Symptomen empfehlen Experten, einen **Ferritintest** in das Blutbild aufzunehmen.<sup>1</sup>

# Behandlung

Sowohl Fe<sup>2+</sup>- als auch Fe<sup>3+</sup>-Produkte sind aktive Eisenverbindungen, sollten aber unterschiedlich dosiert werden. Bei Nebenwirkungen und/oder Nichteinhaltung kann der Wechsel von einem Fe<sup>2+</sup>- zu einem Fe<sup>3+</sup>-Präparat (d.h. Maltofer®) gemäß der Erfahrung der Autoren manchmal sinnvoll sein.<sup>1</sup>

## Behandlung mit Maltofer®

- 3–5 mg/kg elementares Fe<sup>3+</sup>.
- 1 oder 2 Dosen/Tag **zu den Mahlzeiten** (vorzugsweise mit Saft oder Wasser trinken).<sup>1,2,4</sup>
- Alternative Dosierungen (jeden zweiten Tag) können von Fall zu Fall in Betracht gezogen werden.<sup>1</sup>

## Die empfohlene Dauer der oralen Behandlung beträgt 2 bis 3 Monate.

Tritt keine Verbesserung ein, empfehlen die Experten, eine zweite Formulierung für weitere 2 bis 3 Monate zu versuchen.<sup>1</sup>

## Tagesdosis bei Eisenmangel<sup>2</sup>

	Tropfen (5 mg/2 Tropfen/0,1 ml)		Film- und Kautabletten		Sirup (10 mg/ml)	
	mit Anämie	ohne Anämie	mit Anämie	ohne Anämie	mit Anämie	ohne Anämie
<b>Jugendliche und Erwachsene</b>	40–120	20–40	1–3	bis 1	10–30 ml	5–10 ml